

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XXXI. Aventiure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

1893. Dô wart der küniginne rehte daz geseit, 1786
 daz ir boten niht en wurben; von schulden was ir leit;
 dô fuogte siz sit anders; vil grimme was ir muot;
 des muosen sit engelten degene küene unde guot.

XXXI. AVENTIURE

WIE DIE HERREN ZE KIRCHEN GIENGEN.

1894. 'Mir kuolint sô die ringe,' sô sprach Volkêr, 1787
 'jâ wæn diu naht uns welle nu niht wern mêr:
 ich kius ez von dem lufte, ez ist vil schiere tac.'
 dô wacten si der manigen, der noch slâfende lac.
1895. Do erschein der lichte morgen den gesten in den sal. 1788
 Hagene begunde vrâgen die recken überal:
 ob si zem münster wolden zuo der messe gân?
 nâch siten kristenlichen man vil liuten began.
1896. Si sungen ungeliche, daz dâ vil wol schein, 1789
 kristen unde heiden die zugen niht enein,
 dô wolden zuo der kirchen die Gunthêres man;
 si wâren von den betten al geliche nu gestân.
1897. Dô næten sich die recken in alsô guot gewant, 1790
 daz nie helde mêre in deheines küniges lant
 bezzer kleider brâhten. daz was Hagenen leit,
 er sprach: 'jâ sult ir degene hie tragen anderiu kleit.
1898. Nu sint iu doch genuogen diu mære wol bekant: 1791
 nu traget für die rôsen diu wâfen an der hant,
 für schapel wol gesteinet die lichten helme guot,
 sit wir sô wol erkennen der argen Kriemhilde muot.
1899. Wir müezen hiute striten, daz wil ich iu sagen; 1792
 ir sult für siden hemde die lichten prünne tragen,

1893,4. vil degene a. XXXI. die herren] sy a. 1894,1. külent [so] a. 4. sy
 [der] a. 1895,2. Hagen Ca. 1896,3. der a.] den C. 4. [uu] a. 1897,3. Hagene C,
 hagen a.

1893,1. vil rehte. 3. si ez [sit]. 4. engelten] verderben. degene] helde. 1894,1.
 [uns] welle A. nu] uns A. 1895,1. schein. morgen] mâne A. 2. vrâgen] wecken.
 recken] ritter] rittere ALn. 3. zem] zuo dem. zuo der] zer; ze A. 1896,2. die
 zugen] wârn. 3. [die] A. 4. [nu]. 1897,3. ie bezzer. 4. degene] helde. ander A.
 1898,1. Nu] Jâ. 4. [sô]. 1899,2. sidin. die lichten prünne] halsperge.

- unt für die tiefen mäntil die vesten schilde wît,
ob iemen mit iu zürne, daz ir vil werliche sit.
1900. Mîne vil lieben herren, dar zuo mâge unt man, 1793
ir sult vil willeliche zuo der kirchen gân,
unt klaget got dem richen sorge unt iwer nôt,
unt wizzet sicherlichen, daz uns nâhet der tût.
1901. Irn sult ouch niht vergezzen, swaz ir habt getân, 1794
unt sult vil vlêgeliche dâ gegen gote stân;
ir sult sîn gewarnet, recken alsô hêr:
ez en welle got von himele, ir vernemt messe nimmer mêt?
1902. Sus giengen zuo dem münster die fürsten unt ir man 1795
ûf den vrönen kirchhof: dô hiez si stille stân
Hagene der küene, daz si sich schieden niht;
er sprach: 'ja ne weiz noch niemen, waz von den Hiunen
uns geschiht.
1903. Leget, mîne friunde, die schilde für den fuoz, 1796
unt geltet, ob iu iemen biete swachen gruoz,
mit tiefen verchwunden, daz ist Hagene rât,
daz ir sô werdet funden, daz ez iu lobelichen stât?
1904. Volker unde Hagene die zwêne giengen dan 1797
stên für daz münster. daz wart durch daz getân,
daz si daz wolden wizzen, daz des küniges wip
mit in dâ müese dringen: ja was vil grimmeç ir lip.
1905. Dô kom der wirt des landes unt ouch sîn schœne wip; 1798
mit [vil] richem gewande gezieret was ir lip;
der recken genuoge die man sach mit ir varn;
dô kôs man hôhe stouben von der küniginne scharn.
1906. Dô der künic Ezele alsus gewâffent sach 1799
die recken von dem Rîne, wie balde er dô sprach:
'wie sihe ich friunde mîne under helmen gân?
mirst leit, ûf mîne triuwe, unt hât in iemen iht getân.
1907. Ich sol in gerne bûezen, swie si dunket guot; 1800
hât iemen in beswæret daz herze unt ouch den muot,
des bringe ich si wol innen, daz ez mir ist vil leit:
swie si mir gebietet, des bin ich alles in bereit.'

1899,3. tiefen] vehen a. 4. gewerlich a. 1900,3. [sorge] alle ewer not a. 1901,2. [da] a. 3. also] alle a. 1902,4. [waz] a. unser a. 1904,2. sten a. fehlt CN. 1905,1. schœnez a. 2. richem] recken a. 1906,1. also a. 3. wy sich dy a. min Ca. 4. mir ist a.

1899,3. tiefen] riechen. [die] A. vesten] guoten. 4. werlichen A. 1901,2. vlêgeliche] vlizeelichen. 3. des wil ich iuch warnen reken vil hêr. 1902,2. ûf dem vrönen vrithove dâ hiez. 4. uns nach waz A. 1903,3. ist der DA. 4. daz] sam A. 1904,2. daz wite m. 3a. müese mit in dringen. 1905,2. [vil]. 3a. der vil snellen recken. ir] im A. 4. von den Kriemhilde scharn. 1906,1. [al] sus. 2a. die küenege unt ir gesinde. 4. min. 1907,1. solz. 2. in] si A. 4. swie] swaz.

1908. Dô sprach von Tronege Hagene: 'uns hât niemen niht getân; 1901
ez ist site mîner herren, daz si gewâfent gân
zallen hôchgezîten ze vollen driên tagen:
hêt uns iemen iht getân, wir soldenz iu billiche sagen.'
1909. Wol hôt diu küniginne, waz Hagene dô sprach; 1902
wie rehte vîntliche si im under dougen sach!
si ne wolde doch niht melden die site von ir lant,
swie lange si sie dâ heime mit freuden hête bekant.
1910. Swie grimme unt ouch swie starke si in vîent wære, 1903
hêt iemen gesaget Ezelen diu rehten mære,
er hêt iz understanden, daz niht dâ wære geschehen:
si liezenz durch ir übermuot, daz sis im wolden niht verjehen.
1911. Dô gie diu küniginne mit grôzer menege dan. 1904
dô ne wolden dise zwêne idoch niht hôher stân
drier trite breiter. daz was den Hiunen leit:
jâ muose si sich dringen mit den degenen gemeit.
1912. Die Ezelen kamerære dûhte daz niht guot; 1905
jâ hêten si den recken erzürnet dô den muot,
wan daz si ne torsten vor dem künige hêr:
dâ was vil michel dringen unt doch anders niht mêr.
1913. Dô man dâ gote gediente, unt daz si wolden dan, 1906
dô kômen dâ zen rossen vil manic Hiunen man;
ouch was bi Kriemhilde vil manic schœniu meit:
wol siben tûsent degene bi der küneginne reit.
1914. In des sales venster Kriemhilt gesaz 1907
mit maniger schœnen frouwen mit freuden âne haz;
Ezele der rîche gesaz ouch zuo zir nider,
unt sâhen kurzewîle von den guoten recken sider.
1915. Nu was ouch in der marschalch mit den rossen komen, 1908
Dancwart der snelle, er het zuo zim genomen

1908,2. wafent C. gewappent a. 4. billich a. 1909,1. dô aJ. fehlt C. 4. si sie] sis a. 1910,1. [ouch] a. in] im a. 1911,3. drey trit a. breite N. 4. anders niht J.] niht anders CaN. 1913,1. daz aN.] da C. 2. kom a. 3. und auch a. 4. sibent C.

1908,1. Des antwurte Hagne. 4. swaz man uns hie tæte wir soldenz Ezelzen sagen. 1909,1. Vil wol hôte (gehörte A.) Kriemhilt. [dô] gesprach A. 3. die site] den site. 4. si den hête ze den Burgonden erkant. 1910,1. [ouch]. 3. iz] wol. 3b. daz doch sit dâ geschach. 4. durch ir vil starken übermuot ir deheiner ims verjach. 1911,1. gie vil grôziu menige mit der küniginne dan. 3. zweier hande breite. 4. degenen] helden vil. 1912,1. [Die] Ezeln. die dûhte. 1913,1. dâ] dô. 2. vil balde kom ze rossen manic. 3. ouch] dô. schœne A.

1914,1. Kriemhilt mit ir vrouwen in diu venster gesaz,
zuo Ezeln dem richen: liep was im daz.
si wolden schouwen riten helde vil gemeit.
hey waz vremder recken vor in ûf dem hove reit.

1915,1. Nu] Dô. [in. rossen] knehten. 2. snelle] vil küene. er] der, fehlt A.

- sîns herren ingesinde von Buregonden lant;
 diu ros man wol gesatelet den ellenden recken vant.
1916. Dô si zen rossen kômen die künige unt ir man, 1809
 Volker der küene râten dô began,
 si solden buhurdieren nâch ir landes siten:
 des wart von den degenen sit vil hêrlich geriten.
1917. Uf den hof vil witen kom dô manic man; 1810
 Ezele unde Kriemhilt ez sâhen allez an.
 buhurt unde schallen diu beidiu wurden grôz
 von kristen unt von heiden: wie lûzzil iemen dâ verdrôz!
1918. Uf den buhurt kômen al ze hant geriten 1811
 die Dietriches recken in hôchvertlichen siten;
 si wolden kurzewile mit den gesten hân:
 do en wolde ers in niht gunnen, ir herre hiez siz balde lân.
1919. Mit Gunthêres mannen daz spil er in verbôt: 1813
 er vorhte siner degene, des gie im grôziu nôt.
 dô kômen von Bechelâren die Ruedegêres man,
 dar umbe dô der edele starke zürnen began.
1920. Er kom zuo zin vil balde gedrunge durch die schar, 1814
 unt sagete sinen degenen, si wâren des gewar,
 daz in unmuote wâren die Gunthêres man;
 ob si den buhurt liezen, daz wære im liebe getân.
1921. Dô sich die von in schieden, als uns ist geseit, 1815
 dô kômen dar von Duringen helde vil gemeit,
 unt die von Tenemarken wol tûsent küener man:
 von stichen sach man vliegen vil der trunzûne dan.

1916,3. wolden a. 4. den a. fehlt C. 1917,3. der buhurt C. wurden] waren a.
 1918,2. hochvertellichen C, hochvertigen a. 1919,2. in michel a. 1921,2. dar a.] da C.

1915,3. [er] het. 4. den küenen Niblungen vant. 1916,1. [si] A. ze rosse DA,
 unt ouch. 2. küene] starke. dô] daz. 4. degenen] helden.

1917,1. Der helt het in gerâten des si doh niht verdrôz.

der buhurt und daz schallen wurden beidiu grôz

ûf den hof vil witen kom vil manic man.

Ezel unde Kriemhilt daz selbe schouwen began.

1918,1 b. sehs hundert degene. 2. die] der BD; fehlt A. 2 b. den gesten ze-
 gegene. 3. gesten] Burgonden. 4. het er ins gegunnen si hetenz gerne getân.

1919 dafür zwei Strophen:

[1812]. Hey waz guoter recken in dâ nâch reit
 dem herren Dietriche [dem] wart daz geseit.
 mit Guntheres mannen daz spil er in verbôt
 er vorhte siner manne: des gie im sicherlichen nôt.

[1813]. Dô dise von Berne gescheiden wâren dan
 dô kômen von Bechlâren [die] Ruedegêres man
 fünf hundert under schilden für den sal geriten
 liep wære dem marcgrâven daz siz hêten vermiten.

1920,1. Dô reit er wislichen zuo in an die schar. 2. und seite sinen mannen A.
 3. [die] A. 4. daz] ez. 1921,1. Dô [sie] von in geschieden die helde vil gemeit.
 2. dar von] die von. 2 b. als uns daz ist geseit. 3. die von] der von. 4. vil [der].

1922. Hâwart unt ouch Irnfrit geselleclîche riten; 1816
 des wâren die von Rîne in hôchvertlichen siten:
 si buten manige tioste den von Duringen lant;
 des wart von stichen dürkel vil manic hêrlîcher rant.
1923. Dô kom ouch zuo dem schalle der herre Blædelîn 1817
 mit tûsent sîner recken, die tâten dâ wol schîn,
 wie si rîten kunden, sich huop grôz ungemach:
 Kriemhilt ez vil gerne durch leit der Buregonde sach.
1924. Si gedâht in ir muote, als ez was nâch geschehen:
 'geschâhe iemen von in leide, sô môhte ich mich versehen,
 daz ez erhaben wûrde; an den vienden mîn
 wûrde ich wol errochen, des wolde ich gar ân angest sîn.'
1925. Schruotân unt Gibeche ûf den buhurt riten, 1818
 Hornboge unt Râmunc, nâch Hiunischen siten,
 si hielten gein den helden ûz Buregonden lant:
 die schefte dræten hôhe mit kreften für des sales want.
1926. Swes dâ iemen pflage, sô was ez niwan schal;
 man hôrte von schilde stæzen palas unde sal
 harte lût erdiezen von Gunthêres man:
 den lop daz sîn gesinde mit grôzen êren dâ gewan.
1927. Dô was ir kurzewîle sô lanc unt ouch sô grôz, 1819
 daz durch die kovertiure der blanke sweiz dô vlôz
 von den vil guoten marken, die di helde riten:
 si suohtenz an den Hiunen in vil hôchvertlichen siten.
1928. Dô sprach der videlære, Volker der küene man: 1820
 'ich wæn, uns dise recken türren niht bestân;
 ich hôrt ie sagen mære, daz si uns trüegen haz:
 nu ne kûnd ez sich zer werlde zwære nimmer füegen baz.'
1929. 'Zen herbergen füeren,' sprach der kûnec hêr, 1821
 'sol man nu die mære, unt rîten danne mêr

1922,2. hochvertiklichen C. 1923,3. do wart da ungemach a. 1924,1. nah a.
 4. ich würd do a. 1926,2. daz pallas und den sal a. 3. erdozzen a. 4. daz] den a.
 1927,1. Dô] nu a. 1928,1. der vil a. 4. tztwar gefügen nymer baz a. 1929,1. sprach
 do der a. 2. mære] ros a.

1922,1. Irnvrit unde Hâwart in den buhurt riten
 2. ir heten die von Rîne vil stolzlich erbiten.
 4. [vil] A.

1923,1. Dô kom der herre Blædel mit drin tûsent dar.
 2. Ezel unde Kriemhilt nâmen sîn wol war.
 3. wan vor in beiden diu ritterschaft geschach.
 4. diu künigin ez gerne.

1924 fehlt. 1925,2. Râmunc und Hornboge. 3. ûz] von. 4b. über des küene-
 ges sales want. 1826 fehlt A. 4. [dâ]. 1927,1. sô michel unde grôz. 3. von
 den guoten rossen diu die. 4. versuohtenz. mit vil hôchverten siten. 1928,1. der
 küene Volker der werde (ein edel A.) spilman. 3b. si waren uns gehaz. 4. ez sich
 gefüegen zwære ninder [in A.] baz BA. 1929,1. ze A. sprach aber Volker.
 2. nu] uns.

- gegen âbende, sô des wirdet zit:
waz ob diu küniginne lop den unkunden gît?
1930. Dô sâhens einen rîten sô waigerlichen hie, 1822
daz ez al der Hiunen tet deheiner nie:
jâ moht er in den venstern wol haben herzen trût:
er was sô wol gekleidet, sam eins vil werden ritters brût.
1931. Dô sprach aber Volkêr: 'wie möhte ich daz verlân? 1823
jener trût der frouwen muoz ein gebiuze hân;
daz künde niemen wenden, ez gêt im an den lip:
ja ne ruoche ich, ob ez zürne des künic Etzelen wîp.'
1932. 'Nein durch mine liebe,' sprach der künec sân, 1824
'ez wîzent uns die liute, ob wir si bestân:
ir lât ez heben die Hiunen; daz füeget sich noch baz.'
dan noch der künec Ezele bi der küniginne saz.
1933. 'Ine mag es niht gelâzen,' sprach dô Volkêr. 1826
den buhurt reit er widere: mit volleclicher ger
stach er dem rîchen heiden daz sper durch sînen lip,
daz sach man sît beweinen beide maget unde wîp.
1934. Dô ructe hurtekliche Hagene nâch im dan; 1827
mit sehziç sîner degene rîten er began
nâch dem videlære, dâ diu tiost geschach:
Ezel unde Kriemhilt ez bescheidenliche sach.
1935. Do ne wolden ouch die künige den ir spileman 1828
bi den vianden niht âne helfe lân;
dâ wart von tûsent heleden vil künsteklich geriten:
si tâten, daz si wolden, in vil hõchvertlichen siten.
1936. Dô der rîche Hiune ze tõe was erslagen, 1829
man hõrte sîne mâge weinen unde klagen.

1929,3. hin gein dem abent a. 1930,1. wegerlich a. 2. keiner tet a. 4. als eines
[vil] a. 1931,2. eine C, ein a. gebuze C, gebeuzz a. 1933,4. des begonden ser be-
weinen a. 1934,4. ez] daz a. 1935,1. [den] irn werden aJ. 4. hochvertlichen a.
1936,1. Da C, do a. was] wart a.

1929,3. gegen] hin gein A. sô des] sô es A. 4. den lop den Burgonden gît.
1930,2. getet neheiner. 3. venstern] ziten. 4. was] fuor. vil werden] edeln. sam ez
ware ein edel brût A. 1931,3. ez kan niemen gescheiden A. gè J, gât A. 4. zür-
net A. 1932,3. [ir] A. Hier eine Strophe eingeschoben:

[1825]. Ich wil den buhurt mëren' sprach dô Hagene.

lât die vrowen schouwen und die degene,

wie wir künnen rîten. daz ist guot getân.

man git doch lop deheinen des künic Guntheres man.

1933,1. Volkêr der vil snelle den buhurt wider reit.

2. daz wart sit maneger vrowen grözlichen leit.

3. er stach dem rîchen Hiunen. sinen] den A.

1934,1. Vil harte hurteklichen Hagene und sîne man. 4. diu tiost] daz spil.

1935,1. ouch die] die dri. ir] küenen A. 2. helfe] huote. 3. künstlich. 4. hõchverten.

1936,2. weinen] rüefen.

- dô vrägt al daz gesinde: 'wer hât ez getân?'
 dô sprâchen, die daz sâhen: 'daz hât der starke spileman.'
1937. Nâch swerten unt nâch schilden riefen dâ ze hant 1830
 des marcgrâven mâge von der Hiunen lant;
 dô wolden si den spileman ze tôde erslagen hân:
 der wirt ûz eime venster sère gâhen dô began.
1938. Dô huop sich von den liuten allenthalben schal. 1831
 die Gunthêres recken erbeizten überal,
 diu ros ze rucke stiezen die künige unt al ir man.
 dô kom der künic Ezele, der helt ez scheiden began.
1939. Ein des Hiunen mâge, den er dâ bi im vant, 1832
 ein vil starkez wâfen brach er im ûz der hant,
 dô sluog ers alle widere, wan im was vil zorn:
 'wie hêt ich minen dienst an disen heleden verlorn?
1940. Ob ir nu disen spileman hêt dar umbe erslagen, 1833
 ich hiez iuch alle hâhen, daz wil ich iu sagen:
 ich sach vil wol sîn rîten, dô er den Hiunen stach,
 deiz âne sînen willen von eime strûche geschach.
1941. Ir müezet mine geste vride lâzen hân.' 1834
 dô wart der strît gescheiden. diu ros diu zôch man dan
 zuo den herbergen; si heten manigen kneht,
 die in ze dienste wâren mit allem vlize gereht.
1942. Der wirt mit sînen friunden in den palas gie; 1835
 zorn er mër deheinen dâ niht werden lie.
 dô rihte man die tische, daz wazzer man in truoc:
 dô heten die von Rîne starker viende dâ genuoc.
1943. Swie leit ez Ezelen wære, gewâfent manige schar
 sach man nâch fürsten dringen, unt wol ze vlize gar,
 dâ si zeh tischen giengen, durch der geste haz:
 ir mâc si rechen wolden, ob sich gefüegen künde daz.
1944. 'Sît ir gewâfent gerner ezzet danne blöz,'
 sprach der wirt des landes, 'diu unzuht ist ze gròz:

1936,3. ez] daz a. 4. daz] ez a. 1937,4. do gahen ser a. 1939,1. einen a.
 den] der a. 3. er sy a. 1941,2. der streit geleit a, er geleite C, er ir geleite N.
 1942,4. starker aJD, fehlt C. 1943,2. nach den a. mit fleiss a. 4. sich] sy a. kün-
 den a. 1944,2. ist] wirt a.

1936,4. daz hât der videlære Volkêr der küene spilman. 1937,1. unde [nâch] A.
 3. si wolden Volkêren. 4. vil harte gâhen began. 1938,1. liuten] Hiunen. 2. die
 küenege und ir gesinde erbeizten für den sal. 3b. die Burgonden man. 4. [der] künic A.
 helt] herre. 1939,1. [dâ] bi. 2. starkez] scharfez. er im] erm A.

1940,1. Ob ir bi mir hie slüeget disen spilman.
 2. sprach der künic Ezel, daz wære missetân.
 4. ân sîn schulde.

1941,2. [diu] zôch. 4. in mit vlize wâren ze allem dienste. 1942,4. dô] doch D.
 der starken. [dâ]. 1943 und 1944 fehlen allen ausser Jd. 1943,4. wolten rechen.

- swer aber mînen gester hie tuot deheiniu leit,
ez gêt im an sîn houbet; daz sî iu Hiunen geseit.²
1945. Ê die herren gesæzen, daz was harte lanc. 1836
diu Kriemhilde sorge si al ze sêre twanc,
si sprach: 'herre Dietrich, ich suoch es dînen rât,
helfe unt genåde; mîn dinc mir angestlichen stât.'
1946. Dô sprach für sînen herren Hiltbrant der ellensrîch: 1837
'swer sleht die Nibelunge, der tuot ez âne mich,
durch deheines schazzes liebe; ez mag im werden leit:
si sint noch unbetwungen die snellen degene gemeit.'
1947. Si sprach: 'jâ hat mir Hagene alsô vil getân;
er morte Sifriden den mînen lieben man;
der in ûz den andern schiede, dem wær mîn golt bereit:
engûlt es ander iemen, daz wær mir inneklichen leit.'
1948. Dô sprach meister Hiltbrant: 'wie kûnde daz geschehen,
daz man in bî in slûege? ich lieze iuch daz gesehen:
ob man den helt bestûende, sich hüebe liht ein nôt,
daz arme unde rîche dar umbe müesen ligen tôt.'
1949. Dô sprach in sînen zühten dar zuo her Dietrich: 1838
'die bete lâ beliben, kûniginne rîch;
mir habent dine mâge der leide niht getân,
daz ich die edelen degene mit strîte welle bestân.
1950. Diu bete dich lûzzel êret, vil edeles fürsten wîp, 1839
daz du dînen mâgen rætest an den lip.
si kômen ûf genåde her in dizze lant:
Sifrit ist unerrochen von der Dietriches hant.'
1951. Do si an dem Bernære den willen niht en vant, 1840
dô lobtes alsô balde an Blædelînes hant
eine wite marke, die Nuodunc ê besaz.
sît dô sluog in Dancwart, daz er der gâbe gar vergaz.
1952. Si sprach: 'du solt mir helfen, herre Blædelîn; 1844
ez sint in disem hûse die vîande mîn,
die Sifriden sluogen den mînen lieben man:
der mir daz hilfet rechen, dem bin ich immer undertân.'

1944,4 si] sie C. 1945,1. saszen a. harte] gar ze a. 3. such [es] a. 1946,1.
Hiltbrant a. Hildebrant C. 2. der] er a. 1947,4. anders aJ. 1949,2. laszt a. 3. dine]
ewer a. 1950,4. ungerochen a. 1951,1. an] zu a.

1945,1. daz] des. 2. [al]. 3. herre D.] fürste von Berne. suoche [es] A. 1946,1.
Des antwort ir Hiltbrant, ein reke lobelich. 4. degene] ritter. 1947 und 1948
fehlen ausser Jd. 1947,1. Ich wolt et niwan Hagene, der mir hat leit getân.
1948,1. meister] aber. 1949,1. bete] rede A. lâ. 3. dine] iwer. 4. die degene
küene. 1950,1. dich] iuch. edel. 2. ir iwer. rätet. 4. von [der] A. 1951,1.
Dô si der untriuwe an dem Berner niene vant. 2. an] in. 1952,4. der mir] swer mir,

Holtzmann, Nibelungen.

1953. Des antwurt ir Blædel, dâ er bî ir saz: 1842
 'ja ne getarre ich dinen mâgen geraten keinen haz,
 wande si mîn bruoder bî im gerne siht:
 ob ich si bestüende, der künec vertrüege mir sîn niht.'
1954. 'Neynâ, herre Blædel, ich bin dir immer holt, 1843
 jâ gib ich dir dar umbe mîn silber unt mîn golt,
 unt eine schœne frouwen, daz Nuodunges wîp:
 sô mahtu gerne triuten den ir vil minneklichen lip.
1955. Daz lant zuo den bürgen soltu haben dir, 1844
 vil tiurlicher recke. du solt gelouben mir,
 daz ich dich sicherliche alles des gewer,
 daz ich dir hie benennet hân, ob du leistes mîne ger.'
1956. Dô der herre Blædel die miete vernam, 1845
 unt daz im durch ir schœne diu frouwe wol gezam,
 mit strîte wând er dienen daz minnekliche wîp:
 dar umbe muosen recken mit im verliesen den lip.
1957. Er sprach: 'man sol geswigen der rede überal; 1846
 ê man is werde inne, sô heb ich einen schal:
 ez muoz arnen Hagene, swaz er iu hât getân,
 oder ich wil dar umbe mînen lip verlorn hân.'
1958. 'Nu wâfent iuch,' sprach Blædel, 'alle mîne man! 1847
 wir suln den vianden in ir herberge gân;
 des wil mich niht erlâzen daz Etzelen wîp:
 dar umbe suln wir degene alle wâgen den lip.'
1959. Dô diu küniginne Blædelînen lie 1848
 in des strîtes willen, ze tische si dô gie
 mit Ezelen dem künige unt ouch mit sînen man:
 si hete swinde ræte an die geste getân.
1960. Wie si ze tische gienge, daz wil ich iu sagen:
 man sach dâ künige rîche krône vor ir tragen,

1953,2. ja entar a. 3. gern bey im a. 4. künec] wirt a. 1954,4. [ir vil] a.
 1955,2. treulich a. 1957,2. is] sein a. werden (d. i. werde) C, mit zwei Punkten unter n.
 1959,1. Blædelin gelie a. 3. Ezele C, etzeln a. 1960,1. gingen a.

1953,1 b. vrowe nu wizzet daz. 2. ja entar ich in vor Etzel. 3. wand (wan A.)
 er dine (iwer A.) mâge vrô vil gerne siht. 4. tæet ich in iht ze leide. 1954,2. dar-
 umbe] ze miete, [mîn]. unde [mîn]. 3. schœne frouwen] maget schœne. 4. [den] ir.
 1955,1 b. wil ich dir allez geben.

2. sô mahtu ritter edele mit vrôuden immer leben.

3. gewinnestu die marke dâ Nuodunc inne saz

4. swaz ich dir gelobe (lobe A.) hiute, mit triwen leiste ich dir daz.

1956,4. muose der recke dô verliesen —. 1957,1. Er sprach zer küniginne, gêt
 wider in den sal. 2. ê es iemen werde inne. 3. erarnen. swaz] daz. 4. ich antwurt
 iu gebunden des künic Guntheres man. 1958,1. alle mîne man] alle die ich hân.
 2. ir] die. 4. degene] helde. 1960 fehlt, ausser Jd. 1961 und 1962 fehlen.

- vil manigen hōhen fürsten unt manigen werden degen,
die sach man grōzer zūhte vor der küniginne pflegen.
1961. Der wirt der schuof den gēsten den sedel überal,
den hōhsten unt den besten zuo zim in den sal;
den kristen unt den heiden ir spīse er underschiet;
man gab genuoc in beiden, als ez der wīse künec beriet.
1962. Ir ander ingesinde zen herbergen āzen:
den wāren truhsāzen ze dienste lāzen,
die muosen ir spīse wol ze vlize pflegen:
ir wirtschafft unt ir freude wart sit mit jāmer widerwegen.
1963. Dō die fürsten gesezzen wāren überal, 1849
unt nu begunden ezzen, dō wart in den sal
getragen zuo den fürsten daz Etzelen kint,
dā von der künec rīche gewan vil starken jāmer sint.
1964. Dar giengen an der stunde vier Ezelen man; 1850
si truogen Ortlieben den jungen künec dan
zuo der fürsten tische, dā ouch Hagene saz:
des muos iz kint ersterben durch sīnen mortlīchen haz.
1965. Dō der künec rīche sīnen sun ersach, 1851
zuo sīnen konemāgen er gūetlīche sprach:
'nu seht ir, friunde mīne, diz ist mīn einec sun
unt ouch iuwer swester; der mag iu noh vil dienste tuon.
1966. Gevāht er nāch dem künne, er wirt ein kūene man, 1852
rīch unt ouch vil edele, stare unt wolgetān;
leb ich deheine wīle, ich gib im drizec lant:
sō mag iu wol gedienen des jungen Ortliebes hant.
1967. Dar umbe ich bite gerne iuch lieben friunde mīn, 1853
swenne ir ze lande widere rītet an den Rīn,
sō sult ir mit iu fūeren den iuwern swestersun,
unt sult ouch an dem kinde vil genādekliche tuon.
1968. Ziehet in zen ēren, unz er werde ze man; 1854
hāt iu in den landen iemen iht getān,

1960,4. vor] bey *a.* 1961,3. ir] dy *a.* 4. geriet *a.* 1962,2. gelaszen *a.* 1963,1.
Do nu *a.* waren] hetten *a.* 4. [starken] *a.* 1964,1. vier] vil *a.* 4. must daz *a.*
1965,3. einech man *C.* eigner sun *a.* 4. getun *a.* 1966,1. geveht er *C.* gevecht er *a.*
er *a.*] ein (nicht ern) *C.* kuner *aD.* 1968,1. ein man *aD.* 2. dem lande *aB.*

1960,4. [die] sach man vil grōzer —. 1963,2. wart] hiez Krimhilt *d.* 3. tragen zuo
den tischen *d.*

Dō der strit niht anders kunde sin erhaben
Kriemhilt leit daz alte in ir herzen was begraben,
dō hiez si tragen ze tische *BDA* den Etzelen sun.

4. wie kund ein wip durch rāche immer vreislicher tuon.

1964,4. muose daz. 1965,3. [ir] *A.* 4. iwerre *A.* 4b. daz mag iu allen wesen frum
(frun *A.*) 1966,1. Gevāht *A.* 2. [ouch]. 3. drizec] zwelf. 1967,1. bite ich. vriunt *A.*
2. ritet wider. 3. iwer swester sun. 1968,1. Und ziehet. ze ēren *A.* werde man.

- daz hilfet er iu rechen, daz habt ûf mînen lip.²
 die rede hîrt ouch Kriemhilt, des kûnec Etzelen wîp.
1969. 'Im solden wol getrouwen dise degene, 1855
 gewûehs er zeinem manne,³ sô sprach Hagene;
 'doch ist der kûnec junge sô veiclich getân:
 man sol mich sehen selten ze hove nâch Ortliebe gân.'
1970. Der kûnic Hagenen anblicte, im was diu rede leit; 1856
 swie niht dar umbe en redete der fürste vil gemeit,
 ez betruobte im sîn herze unt beswârte im den muot.
 dô was der Hagenen wille niht ze kurzewile guot.
1971. Ez tet den fürsten allen mit dem kûnige wê, 1857
 daz Hagene von dem kinde het gesprochen ê;
 daz siz versizzen solden, daz was in ungemach:
 si ne wessen niht der mære, waz von dem recken sît geschach.
1972. Gnuoge die ez hîrten, unt im doch wâren gram,
 in hêten gerne bestanden. ouch hêt der kûnec alsam,
 getorst er von sinen êren, sô wær ers komen in nôt.
 sît tet im Hagene mære, er sluogen vor sinen ougen tôt.

XXXII. AVENTIURE

WIE BLOEDEL MIT DANCWART AN DER
HERBERGE STREIT.

1973. Die Blædelînes recken die wâren alle gar, 1858
 mit tûsent halspergen huoben si sich dar.
 dâ Dancwart mit den knehten ob den tischen saz.
 dâ huop sich under degenen mort unt nîtlicher haz.
1974. Alsô der herre Blædel für die tische gie, 1859
 Dancwart der marschale in gûetlich enpfie:
 'sît wilekom her ze hûse, mîn her Blædelîn!
 waz iuwer reise meine, des wundert gar die sinne mîn.'

1969,2. geriet er *a.* 3. vaiglich *a.*, veiclich *C.* 1970,1. Hagen *a.* 3. bewart *C.*
 beswert *a.* 4. dô enwas *a.* 1971,2. von dem *JA*, von sime *Ca.* 1972,2. gern *a.*
 4. ze tot. 1973,3. dem tische *aD.* 1974,3. seit willekom *a.* [sit] willekomen *CN.*

1968,3b. gewahset im sîn lip. 1969,2. zeinem] ze *A.* 1970,1. Der kûnic
 an Hagenen blicte, diu rede was im leit. 2. [en] reite. [vil]. 3. truobte *A.* sîn] daz.
 swârte [im] *A.* 4. was [der] *A.* 1971,3. versizzen] vertragen. 1972 fehlt.
 1973,1. [Die]. 4. degenen] helden. 4b. der aller græziste haz. 1974,2. gûetlich]
 vlizeclich. 4a. jâ wundert mich der mære. 4b. waz iur reise müge sîn *J.*] waz sol
 disiu rede sîn *DBA.*